

NO CAP



2024-2025



ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN IM RAHMEN DER NO CAP 2024

Im Jahr 2024 konzentrierte sich die NO CAP auf die Umsetzung von zwei Projekten: "Vom Caporalato zur Autonomie" und "Spartacus", die jeweils in Kalabrien und Apulien durchgeführt wurden und an denen 76 Einwanderer teilnahmen, die Empfänger der Projekte waren: 36 im ersten und 40 im zweiten.

Das erreichte Ziel bestand darin, viele Menschen vor ungesunden Lebensbedingungen und Arbeitsausbeutung zu retten, vor allem aus Subsahara-Afrika, die zu den am stärksten gefährdeten gehören, sowohl wegen der erlittenen Misshandlungen als auch wegen der Reise zu den italienischen Küsten und wegen der Ausbeutungsbedingungen, unter denen Bandenchefs und Unternehmen leiden.

Die Einbeziehung in das Unternehmen bedeutet für NO CAP keine "aseptische" Integration, sondern das Teilen der Prinzipien und Werte der Arbeitsethik mit dem Unternehmen. Für den Verband ist es in der Tat ein zentrales und wesentliches Element beim Aufbau von Geschäftsbeziehungen, Teil des NO CAP-Netzwerks ethischer Unternehmen zu sein.

Heute arbeiten viele von ihnen weiterhin in den Unternehmen des Ethiknetzwerks NO CAP, während andere eigenständig eine Arbeit gefunden haben, auch dank der Ausbildung, die sie als Landarbeiter erworben haben. Wir können die erzielten Ergebnisse als zufriedenstellend betrachten, auch wenn es Schwierigkeiten gab, insbesondere bei der Suche nach menschenwürdigem Wohnraum, da es nicht einfach ist, Eigentümer zu finden, die bereit sind, an Ausländer zu vermieten, vor allem wenn es sich um Nichteuropäer handelt. Aus diesem Grund hat sich NO CAP als Bürge für die Mietverträge angeboten.

PROJEKT VON CAPORALATO ZUR AUTONOMIE JANUAR - MAI 2024

Das Ziel des Projekts "Vom Caporalato zur Autonomie", das in Kalabrien durchgeführt wurde, bestand darin, 36 junge Menschen aus den ungesunden Lebensbedingungen der Zeltstadt San Ferdinando zu befreien, die in einen juristischen Arbeitskreislauf in den Unternehmen des ethischen Netzwerks NO CAP eingefügt wurden. Das Projekt hat neben der Saisonbeschäftigung von Wanderarbeitnehmern nicht nur eine technische, sondern auch eine sprachliche Ausbildung sowie eine Ausbildung in Bezug auf Rechte und Pflichten ermöglicht, um die Integration in das Gebiet zu verbessern.

❖ Im Einzelnen betrafen die durchgeführten Tätigkeiten:

- 36 Arbeiter, die in einem legalen Arbeitskreis untergebracht sind
- 3 beteiligte Unternehmen: Bauernhof De Gregorio (Kalabrien); Firma Napitina (Basilikata); Firma Primosole
- n. 5 Unterkünfte in den Gemeinden: Mottafollone (CZ), Pisticci (MT), Casa Betania, Emmaus, diese beiden haben kostenlose Unterkünfte für 9 Personen zur Verfügung gestellt.
- Transport: Den Arbeitern wurden 4 Minivans mit je 9 Sitzplätzen zur Verfügung gestellt, die es ermöglichten, ihre Anwesenheit im Unternehmen und ein sicheres Transportmittel für die Arbeiter zu gewährleisten.

❖ Weg zur Autonomie

Für die Zwecke des Weges zur Autonomie ist die Kenntnis der italienischen Sprache ein notwendiges und unverzichtbares Mittel sowohl für die berufliche als auch für die soziale Integration. In diesem Zusammenhang wurden Sprachkurse für 8 Einwanderer organisiert, d.h. für diejenigen, die ihre Italienischkenntnisse verbessern

mussten. Es wurden auch spezielle Schulungen organisiert, die den Erwerb des Führerscheins und die Qualifikation zum Führen von Gabelstaplern (Gabelstaplern) betrafen, letztere eine Fähigkeit, die von den Unternehmen sehr gefragt ist.

❖ **Ausbildung zur Staatsbürgerschaft**

Das Projekt umfasste auch die Organisation von Kursen zur aktiven Bürgerschaft, die von April bis Juni in der Mediathek "Faro la fabbrica dei Saperi" in Rosarno (RC) durchgeführt wurden. (Bei Bedarf können Sie uns nach dem ausführlichen Bericht fragen, der von der Anwaltskanzlei Corio erstellt wurde, die sich um den Kurs gekümmert hat.)

Ziel des Kurses ist es, die Migranten für ihre Rechte zu sensibilisieren, insbesondere im Hinblick auf das Recht auf legalen Aufenthalt auf italienischem Hoheitsgebiet und die daraus resultierenden Rechte. Der jeweils 3-stündige Unterricht wurde von 31 Personen besucht, die großes Interesse an den behandelten Themen zeigten. Die Intervention eines sprachlichen Mediators war notwendig, um die Übersetzung ins Englische zu ermöglichen, um das Verständnis zwischen den Teilnehmern zu gewährleisten und die aktive Beteiligung sowohl der Projektempfänger als auch des Trainers zu fördern.

Neben Fragen des Rechts auf internationalen Schutz und Aufenthaltsgenehmigungen (einschließlich der Neuerungen des sogenannten "Cutro-Dekrets") ging es auch um die Frage, ob man erkennen kann, wann man Opfer von Arbeitsausbeutung ist. Das Verfahren umfasste auch praktische Fälle wie die Eröffnung eines Girokontos, den Erhalt einer Aufenthaltserlaubnis und Kontrastmethoden. Aufklärungsmaterialien wurden vorbereitet und verteilt. Der Kurs zielte auch darauf ab, die Pflichten von Einwanderern zu erklären und die Bräuche und Traditionen des Gastlandes zu verstehen.

❖ **Rechtshilfe.**

Die Anwaltskanzlei Corio hat auch 26 Mitarbeitern rechtliche und administrative Unterstützung geleistet (auch in diesem Fall können wir auf Anfrage den von der Anwaltskanzlei erstellten detaillierten Bericht zusenden). Nach einer groben Schätzung wurden 75 Konsultationen durchgeführt, im Wesentlichen zu folgenden Themen: Erwerb des Wohnsitzes, Steuergesetz, Gesundheitskarte, Praktiken für den Erwerb von Führerscheinen und Regularisierung von Aufenthaltsgenehmigungen.

- ❖ An dem Projekt waren mehrere lokale Partner wie die Vereine Chicomendes und Emmaus, aber auch lokale Bauernhöfe und Institutionen beteiligt, die jeweils maßgeblich zum Erfolg des Projekts beitrugen und die Bedingungen für eine in absoluter Harmonie stattfindende Teamarbeit schufen. Letzterer Aspekt hat die Tätigkeit des Projekts in der Region gestärkt und bei den Empfängern ein Gefühl der Zugehörigkeit zum Projekt selbst entwickelt .

ZWISCHENBERICHT DES PROJEKTS SPARTACUS NO CAP Februar - Dezember 2024

❖ **Arbeit und Matching zwischen Arbeitnehmern und Unternehmen**

Für die Zwecke der Arbeitsvermittlung wurden drei neue Unternehmen identifiziert, die 40 aus dem Ghetto von Borgo Mezzanone (Provinz Foggia, Apulien) gerettete Einwanderer mit Saisonarbeitsverträgen eingestellt haben. Die Suche nach neuen Unternehmen ist eine sehr komplexe Aktion, die verschiedene Sitzungen erfordert, die notwendig sind, um die tatsächliche Bereitschaft der Unternehmen zu ermitteln, im Hinblick auf die saisonalen Ernten neue Arbeitskräfte einzustellen und Teil der ethischen Lieferkette zu sein - mit regulären Verträgen.

Nach der Auswahl der Unternehmen wurde eine Auswahl der Arbeiter durchgeführt. Im Ghetto von Borgo Mezzanone wurde ein Tag organisiert, um die vierzig Arbeiter zu identifizieren, die in die Unternehmen Prima Bio, Cericola agricola und Natur Bio aufgenommen werden sollen. Trotz der ständigen Präsenz von NO CAP in den Ghettos - die im Laufe der Jahre immer Lösungen gebracht hat, die sie zu einem zuverlässigen Gesprächspartner machen - ist die Beziehung zu den Migranten immer schwierig und komplex

❖ **Die Unternehmen, die Teil des NO CAP-Kreises sind, sind:**

- 🕒 Prima Bio, Cericola Agricola, Natur Bio

Jedes Unternehmen hat ein Team von etwa 13 Personen eingestellt, also insgesamt 40 Mitarbeiter. Jedes Team ist mit einem Transporter ausgestattet, der vom Verein NO CAP zur Verfügung gestellt wird. Da es sich um Saisonverträge handelt, ist das Team, das im Sommer bei der Firma Prima Bio gearbeitet hat, derzeit bei der Firma Primo Sole in der Basilikata beschäftigt, nur wenige Kilometer von der Unterkunft entfernt, in der die Arbeiter wohnen. Am Ende der Erntezeit wird das Unternehmen Prima Bio eine neue Rekrutierungsphase beginnen. Es sei darauf hingewiesen, dass diese Arbeiter weiterhin in Apulien in der Marina von Ginosa wohnen.

❖ **Betriebsprüfungen**

Kontrollen in den Unternehmen sind ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs des Projekts und das Rückgrat desselben, da sie es den Migranten ermöglichen, nicht nur echte Möglichkeiten zur Arbeitsvermittlung und Integration zu bieten, sondern auch die Bedingungen zu schaffen, um unter legalen Bedingungen frei von Ausbeutung zu arbeiten. Bei den Kontrollen wurden die Arbeitsverträge und Lohnabrechnungen eingesehen, um die Einhaltung der Anforderungen der nationalen Rechtsvorschriften über nationale Tarifverträge zu überprüfen, und gleichzeitig wurden Interviews mit den Arbeitnehmern durchgeführt, um sicherzustellen, dass die geleisteten Arbeitszeiten mit den Angaben im Arbeitsvertrag übereinstimmen. Darüber hinaus werden die Unternehmen des NO CAP-Netzwerks jährlichen Kontrollen unterzogen, die darauf abzielen, die tatsächlichen Beschäftigungsbedingungen der Arbeitnehmer vor Ort zu ermitteln und die Einhaltung der Arbeitsethik zu überprüfen. Kontrolliert wurde auch die Verwaltungsstruktur der Geschäftsführung

❖ **Reisekosten des Personals**

Die Aktivitäten, die vor Ort stattfinden, verursachen eine Reihe von Ausgaben, um die Kosten für die Mobilität des Präsidenten von NO CAP und der Projektmitarbeiter zu decken. Hinzu kommen die Kosten für die Begleitung der Arbeitnehmer zu den ärztlichen Untersuchungen und die Ausgaben für die Fahrten der Kleinbusse zur Überprüfung der Transporte, die später im Leihvertrag an die Landwirtschaftsbetriebe übergeben wurden, ausschließlich zum Transport der Arbeiter von und zu ihrem Arbeitsplatz. Vor der Übergabe wurden alle Fahrzeuge im Wechsel überprüft und gewartet.

❖ **Fahrzeugwartung für Transport, Versicherung und Kraftstoffservice**

Dem Projekt wurden 5 Minivans zur Verfügung gestellt. Da es sich überwiegend um Landstraßen handelt, sind die Fahrzeuge einer Dauerbelastung ausgesetzt, weshalb es notwendig war, diverse Wartungen an folgenden Verkehrsmitteln durchzuführen:

Ford Transit, CA321YM Kennzeichen, Fiat Ducato, CH239VG Kennzeichen, Fiat Ducato, AK816XM Kennzeichen, Fiat Scudo, EM014XK Kennzeichen, Fiat Ducato, DF079DJ Kennzeichen.

Für die oben genannten Transportmittel wurde die Versicherung aktiviert. Neben der Bereitstellung der Fahrzeuge deckt das Projekt auch die Kraftstoffkosten ab, die für die Fahrt der Arbeiter zum Arbeitsplatz erforderlich sind, und für die oben genannten Transportmittel wurde eine Versicherung aktiviert .

❖ **Lokale Partnerschaft**

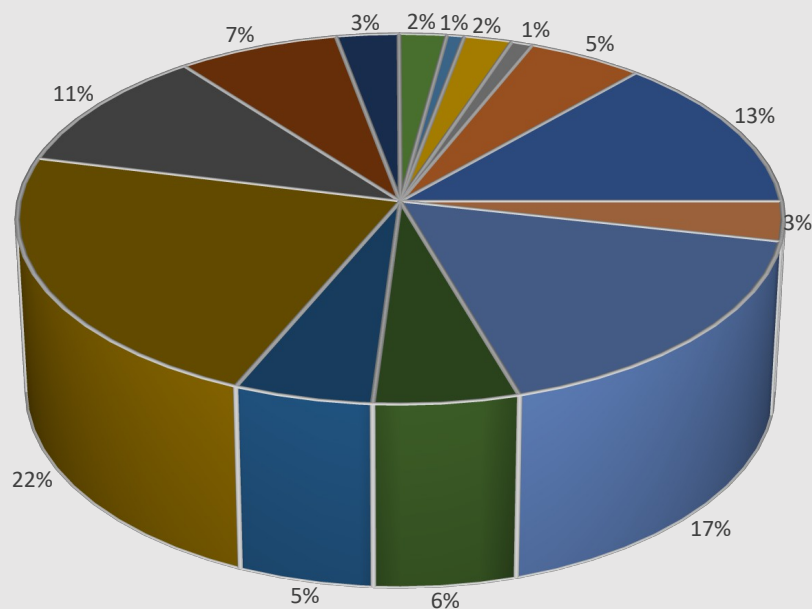
Um die Partnerschaft auf dem Territorium auszubauen und neue Kooperationen mit lokalen und nationalen Akteuren zu schaffen, nahm NO CAP an dem von der Stiftung Migranten organisierten Treffen teil, das am 28. Mai in Molfetta (BA) stattfand und bei dem die Aktivitäten von NO CAP und die Ziele des Spartacus-Projekts vorgestellt wurden. Die Teilnahme an dem Treffen erwies sich als sehr wichtiges Schaufenster und nicht nur nützlich, um die Gültigkeit des Projekts zu festigen und die Aufmerksamkeit auf die Aktivitäten zu lenken, die in der Region auch von anderen Verbänden durchgeführt werden, sondern auch um die Zusammenarbeit mit der Stiftung Migrantes bei der Bereitstellung von Unterkünften zu stärken.

❖ **Arbeitstische - Besprechungen**

Das Interesse der lokalen Institutionen, der Zivilgesellschaft und des Unternehmensgefüges zu wecken, ist für die Bekämpfung illegaler Einstellungen von entscheidender Bedeutung. Es reicht nicht aus, das Phänomen anzuerkennen, sondern Maßnahmen und Strategien für einen ethischen Ansatz für die Arbeit zu identifizieren, der die Rechte von Saisonarbeitern respektiert. Es wird davon ausgegangen, dass die Einsetzung von Arbeitsgruppen ein nützliches Instrument ist, um gemeinsame Aktionen zwischen lokalen Akteuren koordiniert zu gestalten. Am 20. September wurde in Foggia ein Treffen mit dem Titel "Gemeinsam gegen Caporalato" organisiert, um das Projekt und das im Projekt umgesetzte Modell der ethischen Lieferkette vorzustellen und die ersten erzielten Ergebnisse vorzustellen.

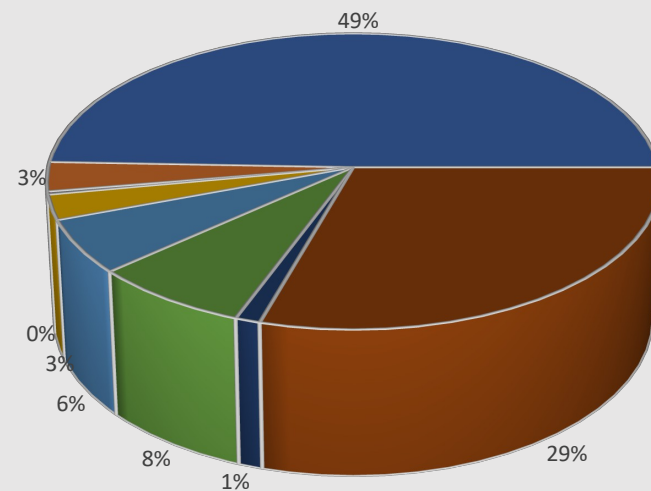
SPESE PROGETTI 2024 € 74.000,00

- Contributo Inserimento lavoratori
- Tavoli tecnici
- Carburante
- Riparazioni van
- Referente progetto
- Promozione progetti sociali
- Trasferte immigrati
- Supporto spese alloggi
- Assicurazioni
- Trasferte referente
- Ispezioni e verifiche aziende
- Assistenza immigrati
- Formazione e assistenza
- Spese consulenza



ENTRATE 2024 € 74.000,00

- FINANZIAMENTI DA PROGETTI
- DONAZIONI BELGIO
- DONAZIONE SVIZZERA
- DONAZIONI GERMANIA
- DONAZIONI ITALIANE
- DONAZIONE ZURIGO EVANGELISCH
- DONAZIONI CHRISTIANE LUST
- ROYALTY



Nach Jahren der Tätigkeit hat der Verein begonnen, immer mehr Interesse von Einzelspendern und kleinen italienischen und internationalen Organisationen, die wir regelmäßig auf dem Laufenden halten. Kommunikation mit diesen Interessenträgern erfolgt durch spezielle Instrumente, einschließlich des Jährlichen Tätigkeitsberichts, elektronische Kommunikation, Fotografien zur Dokumentation von Tätigkeiten, sowie über Social-Media-Kanäle.

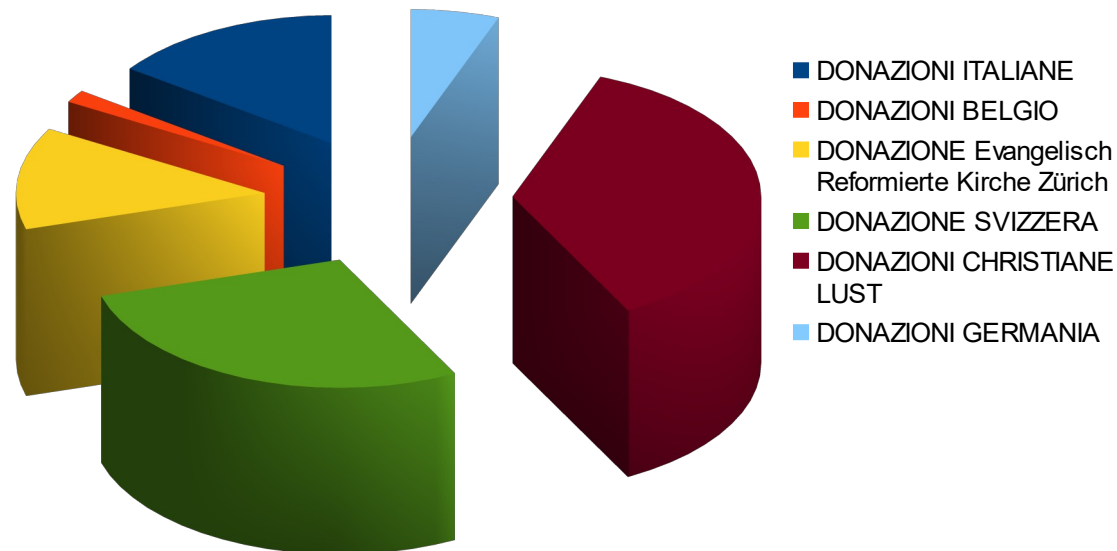
Im Jahr 2024 haben wir erhebliche Unterstützung erhalten, und wir möchten u

- Christiane Lüst (Deutschland)
- Verena Muehlethale (Schweiz)
- Lobo Lutz (Switzerland)

Dank ihres Engagements haben sie dazu beigetragen, und erweitern Sie das Bewusstsein für NO CAP, indem Sie Italien, um Zeugnisse zu sammeln, Verbraucher aufzuklären und sich regelmäßi Seminare und Tagungen.

DONAZIONI 2024 € 15.656,00

ITALIANE ED ESTERE



KONJUNKTURPROGNOSE FÜR NO CAP 2025

Für 2025 ist bereits geplant, im Juni ein neues Projekt in Apulien zu starten, und zwar in der Region Capitanata in der Provinz Foggia, in der sich Borgo Mezzanone befindet, Italiens größtes Migrantenghetto mit bis zu 5.000 Einwohnern während der Sommersaison. Wie Berichte über Agromafia, Artikel und Beschwerden lokaler Organisationen belegen, leben die Migranten in dieser Gegend unter prekären sanitären und hygienischen Bedingungen, was ihre Verwundbarkeit weiter erhöht – eine Situation, die durch die Schwierigkeit, Aufenthaltsgenehmigungen zu erhalten, noch verschlimmert wird. Das Durchschnittsalter der Migrantenbevölkerung liegt bei 31 Jahren und besteht hauptsächlich aus Männern aus Subsahara-Afrika und Nordafrika. Dieses Ghetto stellt einen billigen Arbeitskräftepool dar, der von Unternehmen und Bandenchefs (caporali) ausgebeutet wird.

Etwa 25 Prozent der Migranten gaben an, auf eine Caporale angewiesen zu sein, um Arbeit zu finden – ein Prozentsatz, der auf 49 Prozent bei denjenigen ohne legalen Aufenthalt und 43 Prozent bei Arbeitern ohne Papiere ansteigt. Darüber hinaus gab ein Drittel der befragten Arbeitnehmer an, rund 4 Euro pro Fahrt nach Caporali für den Transport zu ihrem Arbeitsplatz zu zahlen.

Diese Statistiken verdeutlichen die extreme Verletzlichkeit von Saisonarbeitern, die sich unweigerlich sowohl auf ihren Integrationsprozess als auch auf ihre Fähigkeit auswirkt, angemessenen Wohnraum zu finden. Die Suche nach menschenwürdigem Wohnraum für Migrantinnen und Migranten stellt eine große Herausforderung dar, wie bereits in früheren und laufenden Projekten zu beobachten war. Dies ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: Die starke Abneigung der lokalen Bevölkerung, an Nicht-EU-Migranten zu vermieten, spiegelt einen Mangel an Offenheit gegenüber anderen Ethnien, insbesondere Afrikanern, wider. Die mangelnde Bereitschaft der Vermieter, Mietverträge zu formalisieren und zu registrieren oder Banküberweisungen zu akzeptieren.

Das Projekt wird dem etablierten Modell folgen, das NO CAP im Laufe der Jahre erfolgreich umgesetzt hat und das es Migranten ermöglicht hat, sowohl eine legale Beschäftigung als auch eine menschenwürdige Unterkunft zu finden.

❖ **Geplante Aktivitäten:**

Auswahl von 18 Migranten Identifizierung und Auswahl von Unternehmen, die bereit sind, 18 Migranten einzustellen und ihnen eine auf ihre

- ❖ **Bedürfnisse zugeschnittene Ausbildung** (z. B. Beschneiden, Sortieren) anzubieten, um ihren Weg in die Autonomie zu unterstützen Beschäftigung mit regulären Verträgen – dies ist keine neutrale Arbeitsvermittlung, sondern ein Prozess der Weitergabe ethischer Arbeitsprinzipien an den Arbeitgeber
- ❖ **Transport** – zwei 9-Sitzer-Minivans werden für den Weg zum und vom Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Das Projekt umfasst auch den Kauf eines gebrauchten Minivans Unterstützung bei der Unterbringung – von der Wohnungssuche bis zur Formalisierung von Mietverträgen. Das Projekt umfasst zwei Monatsmieten, während die Arbeiter ihre Arbeitsverträge abschließen. Politische Ausbildung, die die Rechte und Pflichten der Arbeiter sowie die Regeln für das Zusammenleben umfasst, um eine bessere soziale Integration zu fördern
- ❖ **Rechtliche Unterstützung** – Unterstützung bei der Beantragung von Aufenthaltserlaubnissen, eine wesentliche Voraussetzung für den Zugang zu legalen Arbeits- und Grundrechten, sowie Unterstützung bei der Erlangung von Aufenthaltsbescheinigungen, Steuercodes und Gesundheitskarte
- ❖ **Kommunikationsmaßnahmen** - NO CAP wird eine breite Sichtbarkeit des Projekts über seine Social-Media-Kanäle sicherstellen
- ❖ **Allgemeine Ziele** - Die allgemeinen Ziele des Projekts sind die Sensibilisierung der Gesellschaft für die unmenschlichen Bedingungen, unter denen Landarbeiter aus Nicht-EU-Ländern arbeiten, und die Ermutigung institutioneller und privater Akteure, ethische Modelle für die landwirtschaftliche Lieferkette zu entwickeln. Ziel ist es, Ausbeutung zu bekämpfen und ethische Verbraucherentscheidungen zu fördern

Allegato – Budget	Einheit	Nummer für Einheit	Kosten pro Einheit (EUR)	Gesamtkosten (EUR)
Aktivitätsbeschreibung				
Hum Ressourcen				
Gehälter für das Personal des Unternehmens CONTRACT CO.CO.CO für und zählende Unternehmen	Monat	6,00	1.050,00	6.300,00
Koordinationspersonal der CONTRACTED CO.CO.CO EX NOVO	Monat	12,00	500,00	6.000,00
Fachpersonal (Civic Training) PROFESSIONELLER SERVICEVERTRAG	Monat	2,00	540,00	1.080,00
Lokales Personal für die Unterstützung von Einwanderern und die Unterstützung von Lieferwagen NEUER SERVICEVERTRAG	Monat	12,00	416,67	5.000,00
Eingewandertes Personal Nr. 2 Fahrer (* Nachtrag zur Gehaltsabrechnung) GELEGENTLICHER SERVICEVERTRAG VON GRUND AUF	Monat	12,00	350,00	4.200,00
Zwischensumme Humanressourcen				22.580,00
Bewegliches und unbewegliches Vermögen				
Transportmittel: Kauf von 1 gebrauchten Minivan		1,00	10.000,00	10.000,00
Minivan-Reparatur (X Nr. 2 im Projekt verwendet)		1,00	750,00	1.500,00
Versicherung (EXNOVO für neue VAN plus NOCAP NPV-Gebühr)		1,00	2.342,00	3.342,00
Eigentümerwechsel		1,00	550,00	550,00
Vermietung von Unterkünften für die Empfänger des Projekts (n. 4 Häuser x 2 Monate Kautiön)	Monat	8,00	500,00	4.000,00
Zwischensumme beweglicher und unbeweglicher Vermögen				19.392,00
Kosten für die Durchführung des Projekts				
Tankfahrzeuge vor Ort	Tag	240,00	20,00	4.800,00
Reisekosten (Bus, Bahn, etc.)	Monat	12,00	250,00	3.000,00
Subtotale Costi per la conduzione del progetto				7.800,00
Zwischensumme der direkten Kosten				49.772,00
Verwaltungsausgaben				1.400,00
GESAMTSUMME				51.172,00